

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89/90 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des Landes, die Techniker aller Stufen gegenseitig unterstützen und ergänzen. Das war auch der leitende Gedanke bei der Gründung sowohl der Techn. Hochschule wie der technischen Mittelschulen. Wir würden es daher tief bedauern, wenn ein Zusammengehen unserer Vereinigungen, wie bisher, in allem wo ein Zusammenarbeiten nützlich und möglich ist, erschwert oder gar verunmöglicht würde. Ein solches ist jedoch nur bei gegenseitiger gerechter Achtung des Berufsstandes möglich.

Wir geben uns der Hoffnung hin, dass Sie unsere Ausführungen würdigen, und erwarten, dass Sie nicht beabsichtigen, uns einen Kampf aufzuzwingen, der im Interesse unserer gemeinsamen Ziele, dem Fortschritt und der höhern Wertschätzung der technischen Leistung durch die Allgemeinheit, und in erster Linie dem Lande zu dienen, besser vermieden würde.

Zürich, 2. August 1927.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Der Präsident: Der Sekretär:
C. Andreae. M. Zschokke.

Groupe genevois de la G. E. P.

Son activité en 1926.

Les réunions mensuelles de janvier, février, mars ont lieu en ville, celles de mai, juin, juillet, août, septembre, octobre à Bellevue, Cologny, Fossard, Genthod, au Petit-Lancy, à Meyrin.

Au mois de mars la Section des Sciences Naturelles et Mathématiques de l'Institut National Genevois invite aimablement le Groupe à une conférence de M. E. Prior, professeur, sur la vie et l'oeuvre de Sadi Carnot.

Le mois d'avril est marqué par un fait important: Les G. E. P. genevois se rendent à Lausanne par train spécial pour examiner la façon dont se comporte la traction électrique, récemment introduite, et montent à cet effet à tour de rôle sur la locomotive, grâce à l'obligeance de M. A. Cérésolle, ingénieur en chef des C.F.F. Puis ils visitent en compagnie de leurs collègues vaudois, sous la conduite de M. E. Meystre, directeur de la Compagnie Générale de Navigation, les chantiers de cette Compagnie à Ouchy et plus spécialement le nouveau bateau „Helvétie“ près d'être achevé. Ils terminent enfin leur après-midi par un souper à Ouchy qui réunit le nombre respectable de 71 participants.

La réunion du mois de mai à Bellevue est précédée d'une visite de la S. A. des Ateliers de Sécheron sous la conduite de M. G. Meyfarth, directeur; cette visite donne en particulier l'occasion au Groupe d'examiner de près deux puissantes locomotives électriques monophasées de 4500 chev., destinées à la ligne du Loetschberg.

Une excursion de plus longue haleine en automobile a lieu en novembre, et réussit très bien, malgré l'époque avancée de l'année. Elle conduit le Groupe tout d'abord à l'usine électrique en construction à Bellevaux sur Thonon, où il est reçu on ne peut plus cordialement par MM. Geny, administrateur délégué de la Soc. Hydro-Electrique du Lac de Bellevaux, G. Glapey, ingénieur-conseil de la Société, et W. Baur, ingénieur. La journée est coupée par un dîner à Lullin, suivi de la visite à Amphion-les-Bains des importantes installations d'extraction et de chargement des sables et des graviers de la Dranse de la Sagrave S. A., sous la direction de M. Dupont.

Une invitation de la Classe d'Industrie et de Commerce entraîne un grand nombre de G. E. P. genevois à assister à deux conférences données en novembre par M. Ch. Colombi, professeur à l'Université de Lausanne, sur une méthode de calcul des turbines à vapeur, ainsi que sur le développement et l'état actuel de la construction de ces turbines.

Enfin l'activité du Groupe se termine en décembre pour l'année 1926 par le repas d'Escalade qui a eu lieu au Cercle des Arts et des Lettres, mis aimablement à disposition par le président, M. Monnard. Des ombres chinoises, appartenant au Cercle et fonctionnant sous la haute direction de M. G. Maunoir, mettent une note artistique accentuée dans les productions variées qui terminent la réunion.

Si ce banquet marque la fin de l'année, il n'indique pas celle de l'activité du Groupe qui a heureusement divers projets de visites et d'excursions à l'étude. E. E.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Jahresbericht 1925/26 und 1926 27.

Am 11. Juli d. J. konnte die Maschineningenieur-Gruppe Zürich auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Förderung der Kollegialität im Sinne der G. E. P., insbesondere zur Anbahnung reger Beziehungen einerseits zwischen den frühern Studierenden aller Jahrgänge, andererseits zwischen ehemaligen und aktiven Studierenden der Abteilung III, sowie Pflege des Interesses für Fragen beruflichen

und allgemeinen Charakters durch Vorträge und zwanglose Aussprachen waren die Richtlinien, die sich die Initianten festgelegt hatten. Sie waren sich bald bewusst, dass zur Erreichung eines tieferwurzelnden, über die trockene Vortragsabend-Kollegialität und die allgemeine Biertisch-Freundschaft hinausgehenden Zusammenhangs mehr Rücksicht auf die Familie genommen und versucht werden müsse, auch unsere Lebensgefährtinnen für unsere Bestrebungen zu interessieren. So entwickelten sich neben fachlichen Zusammenkünften nach und nach die Unterhaltungsabende, die zur Schaffung engerer Beziehungen auch von Familie zu Familie beigetragen haben. Diesem Umstand haben wir in erster Linie den festen Kern zu verdanken, der unsere Gruppe zusammenhält, und um den andere uns beneiden, nachdem sie anfänglich über die von uns eingeschlagenen Wege gelächelt hatten.

Mitgliederbewegung. Zu Ende des achten Vereinsjahres, über das wir hier zuletzt berichteten, zählte unsere Gruppe 141 Mitglieder. Seither ist sie infolge von 49 Neuanmeldungen gegen 19 Austritten wegen Abreise und 2 Todesfällen auf 169 gestiegen. Die beiden Mitglieder, die wir durch den Tod verloren haben, sind Walter Zuppinger und Ernst Furrer-Zeller; wir werden den lieben Kollegen ein dankbares Andenken bewahren. Erwähnt sei noch, dass unsere Gruppe durch ihren engen Kontakt mit den Studierenden auch zur Rekrutierung neuer Mitglieder für die G. E. P. beiträgt.

Zusammenkünfte. In der Zeit vom 1. Oktober 1925 bis 31. Juli 1927 wurden nur drei Vorträge gehalten. Am 8. Januar 1926 erläuterte Oberingenieur E. Höhn die neue eidgen. Verordnung betreffend Aufstellung und Betrieb von Dampfesseln, am 3. November 1926 sprach Ing. H. Gregersen, Assistent an der E. T. H., unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder, über Strömungserscheinungen, und am 26. Februar 1927 Dipl. Ing. Karl Obermoser (Baden-Baden) über die allgemeine Anwendbarkeit des normalen Kurzschlussankermotors für Vollastanlauf bei Schleifringanker-Anlassströmen durch eine selbsttätige Anlasskupplung. Eine Besichtigung des Eisenbahn-Museums am 27. März 1926 und der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. am 16. Oktober 1926, und am 16. September 1926 ein Abschiedsabend zu Ehren des von seiner Lehrtätigkeit an der E. T. H. zurücktretenden Prof. Dr. F. Prašil waren die übrigen Anlässe ersten Charakters. Acht Abende waren der Geselligkeit gewidmet; im Juni 1927 beabsichtigter Ausflug musste, wie seit Jahren üblich, aus meteorologischen Gründen ausfallen. G. Z.



Schweizer Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Soltau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 345 *Deux techniciens* pour chauffage central, ventilation sanitaire, dont un très capable et de grande expérience (appointements de début environ 1500 à 1800 frs. par mois), l'autre plus jeune. France.
- 379 Jüngerer *Elektrotechniker*, durchaus bewandert im Installationsfach. Beteiligung 5000 bis 10000 Fr. Kanton Bern.
- 381 *Ingénieur-dessinateur* (constructeur), connaissant parfaitement les machines à vapeur (au moins 5 ans de pratique). Français indispensable. Belgique.
- 383 *Ingénieur* (Industrie de Filature et de Tissage) pour Alsace. Connaissance de la branche pas indispensable. Situation d'avenir intéressante. De préférence candidat connaissant la langue du pays.
- 385 Erfahrener *Konstrukteur* für Rohölmotoren (15 bis 300 PS), mit mind. 4 Jahren Praxis auf diesem Gebiete. Grossfirma des Auslands.
- 387 *Heizungstechniker* für Ventilation, mit mehrjähr. Praxis. Elsass.
- 389 Jüngerer *Elektrotechniker* mit gründl. theoret. Kenntnissen, für elektro-mechanische Werkstätte. Deutsche Schweiz.
- 391 *Elektrotechniker* mit Gewandtheit im mündl. und schriftl. Verkehr, sowie Eignung für Acquisition für Verkaufsabteilung. Sofort. Zürich.
- 476 *Ingenieur*, im Eisen-Hoch- und Brückenbau gut eingearbeitet. Sofort. Ostschweiz.
- 510 *Bautechniker* (Architekt) für Architekturbureau in Deutschland.
- 518 Jüngerer, tüchtig. *Bautechniker-Architekt*, flotter Zeichner. Sofort. Architekturbureau in Zürich.
- 522 *Architekt* oder *Bautechniker*. Arch.-Bureau Graubünden. Sofort.
- 526 Erfahrener schweizer. dipl. *Ingenieur* für Strassen- u. Eisenbahnbau (Projektiertung u. Bauleitung) in Columbien. Gesundes Klima.
- 528 Erfahrenem, künstlerisch feinfühligem *Architekt* (Schweizer) bietet sich Arbeitsfeld (Projekt und Bauleitung) in Columbien. Nur erste Kraft. Kapitalbeteiligung 50000 Fr. (Schweizer-Meldung.)
- 530 Jüngerer *Architekt* oder *Bautechniker*, sauberer Zeichner, für 2 bis 3 Monate. Architekturbureau. Solothurn.
- 532 Tüchtiger *Bauaufseher* für Hochspannungs-Gittermastenleitung. Schweiz. Sofort.
- 534 Junger, selbständ. *Hochbautechniker* oder *Architekt* mit Praxis, für Bureau und Bau. Sofort. Zürich.